

FAKTENPAPIER

Kommentar von Dr. Rut Herten-Koch

Fachanwältin für Verwaltungsrecht und Vergaberecht
Partnerin | Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Ambassadeur in der Koalition für Holzbau



Wirtschaftlichkeitsbetrachtung bei öffentlichen Beschaffungsprojekten

Beschaffungsprojekte der öffentlichen Hand stehen vielfach deshalb in der Kritik, weil die Anwendung des Vergaberechts hier vermeintlich zwingend dazu führt, dass Aufträge ungeachtet etwaiger Qualitätsverluste immer an den billigsten Anbieter vergeben werden.

Auch wenn es ohne Frage Beispiele für derartige Fälle geben mag, so lassen sich diese nicht auf einen fehlenden vergaberechtlichen Handlungsspielraum des öffentlichen Auftraggebers zurück-führen:

So bestimmt das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ausdrücklich, dass sich das wirtschaftlichste Angebot nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis richtet. Weiter ist dort fest-gehalten, dass zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots nicht nur die unmittelbaren Investitionskosten, sondern auch die über den gesamten Lebenszyklus anfallenden Kosten, wie etwa Nutzungs-, Erneuerungs-, Abbruchkosten einer Immobilie, berücksichtigt werden können. Schließlich und endlich kann die Angebotswertung auch anhand qualitativer und umweltbezogener Aspekte erfolgen.

Das Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz geht hier sogar noch einen Schritt weiter und verpflichtet öffentliche Auftraggeber, bei der Vergabe von Aufträgen ökologische Kriterien zu berücksichtigen sowie bei der Wertung der Wirtschaftlichkeit der Angebote die vollständigen Lebens-zykluskosten grundsätzlich zu berücksichtigen.

An rechtlichen Möglichkeiten zu einer umfassenderen und langfristigeren Wirtschaftlichkeitsbetrachtung fehlt es den öffentlichen Auftraggebern also nicht. Zuzugestehen ist ihnen jedoch, dass Vergaben mit Lebenszyklusbetrachtungen und Qualitätswertungen den Vergabeprozess sowohl in der Vorbereitung als auch in der Durchführung komplexer und damit ggf. auch zeitaufwendiger machen. Mit Blick auf die möglichen dauerhaften Kosten- und Qualitätsvorteile kann es aber durchaus sinnvoll und lohnenswert sein, diesen Mehraufwand am Anfang eines Projekts in Kauf zu nehmen.